



acts
Caritas
SeniorenHaus
St. Augustin Püttlingen

Rückblicke:

Oktoberfest

Weinfest

Kennenlernfrühstück

Adventsmarkt

Nikolausfeier

Musikalische Lesung

Deutsche Radio Philharmonie

Weihnachtsfeier

u.v.m.

Dorfgespräch

Ausgabe Januar-Februar-März 2026



original_R_K_B_by_chocolat01__pixelio.de

VORWORT VON PFLEGEDIENSTLEITUNG CYNTHIA STICHER

SEHR GEEHRTE LESERINNEN, SEHR GEEHRTE LESER,

mit dem Herbst begann eine Zeit des Feierns, des Innehaltens und der Vorfreude auf die Weihnachtszeit.

Den Auftakt bildeten unsere fröhlichen Oktoberfeste, sowohl für unsere Bewohnerinnen und Bewohner, als auch für unsere Mitarbeitenden. Bei zünftiger Musik, guter Stimmung und kulinarischen Köstlichkeiten wurde gelacht, geschunkelt und gemeinsam gefeiert.

Im November erinnerten wir beim stimmungsvollen St. Martinsfest an Werte wie Gemeinschaft und Nächstenliebe.

Bei unserem Weinfest brachten Bewohner und Angehörige ein paar schöne Stunden in geselliger Runde. Bei guten Weinen und leckerer Quiche Lorraine ließ es sich gut verweilen.

Mit dem Adventsmarkt begann die besinnliche Zeit des Jahres. Der Duft von Tannenzweigen und Weihnachtsgebäck, liebevoll gestaltete Stände und festliche Klänge sorgten trotz eisiger Temperaturen, für eine warme Atmosphäre.

Die Nikolausfeier und die Weihnachtsfeier für unsere Bewohnerinnen und Bewohner brachten Freude, Erinnerungen und strahlende Augen.

Auch unsere Mitarbeitenden ließen das Jahr bei einer gemeinsamen Weihnachtsfeier in ausgelassener Stimmung ausklingen. Ein besonderes kulturelles Highlight war das Konzert der Deutschen Radiophilharmonie, das mit seiner musikalischen Qualität viele Zuhörerinnen und Zuhörer begeisterte.

Wir blicken dankbar auf ein ereignisreiches Jahr zurück und danken allen, die mit Engagement, Herz und Kreativität dazu beigetragen haben, diese besonderen Momente möglich zu machen. Mögen die Erinnerungen daran uns noch lange begleiten.

Ihre Pflegedienstleitung
Cynthia Sticher



RÜCKBLICK

TANZEN HÄLT JUNG

Acht tanzbegeisterte Damen im Alter zwischen 58 und 84 Jahren treffen sich jeden Montag, um zusammen das Tanzbein zu schwingen.



Das „TanzWerk“ ist eine Initiative des Mehrgenerationenhaus Püttlingen und

ist für alle offen, die gerne neue Tanzstile ausprobieren oder unter Anleitung Choreografien erlernen möchten.

Dass die junggebliebenen Tänzerinnen sichtlich Spaß an ihrer gemeinsamen Freizeitaktivität haben, zeigten sie bei ihrem Auftritt in unserer Einrichtung. Zu zahlreichen bekannten Hits tanzten sie leichtfüßig die Schrittfolgen, die sie mit ihrer Traineein einstudiert hatten.

Unsere Bewohner waren begeistert und sparten nicht mit Applaus. Die Tanzgruppe freute sich sehr über den großen Zuspruch und auch über den Präsentkorb, den ihnen Sabine Reichert, Leiterin der sozialen Betreuung, als kleines Dankeschön überreichte.



RÜCKBLICK:



ARNO MEISER WAR DA!

Und wenn Arno Meiser da ist, dann ist Lachen vorprogrammiert. Denn der Autor ist der festen Überzeugung: Lachen macht schön! Und tatsächlich sprudelt er förmlich über vor guter Laune und steckt sein aufmerksames Publikum gleich mit seiner Fröhlichkeit an.

Der Autor von Büchern wie „Bleib fit – Reim mit!“ oder „Lachen - Denken, Freude schenken!“ hat sich der Belustigung älteren Publikums verschrieben. In seinen lustigen Gedichten und Kurzgeschichten animiert er die Zuhörer immer wieder zum Mitreimen.

Auch heiteres Gedächtnis-training baut Arno Meiser stets in sein gut einstündiges Programm ein. So forderte er unsere Bewohner auf, sich möglichst viele der

angezeigten berühmten Persönlichkeiten zu merken und nach dem Ausblenden zu benennen. „Was meine ihr dann, wie viel mir schaffen?“, spornt er seine Zuhörer an. Und tatsächlich werden gemeinsam alle 20 Berühmtheiten erraten.

Viel zu schnell verging der kurzweilige Nachmittag, doch Arno Meiser versprach: „Ich komme wieder!“.





BINGO!!

Eine tolle Freizeitbeschäftigung ist das Bingo-Spiel. Die Spielregeln sind einfach: Jeder Teilnehmer erhält pro Spielrunde einen Coupon, der in 5 x 5 Felder eingeteilt ist, die wiederum mit Zahlen zwischen 1 und 75 versehen sind. Das Feld in der Mitte ist eine sogenannte „freier Joker“.

Der Moderator zieht per Zufall aus einer Trommel Kugeln mit aufgedruckten Zahlen. Diese Zahlen ruft er aus, woraufhin die Teil-

nehmer sie auf ihrer Spielkarte markieren, sofern sie die gezogenen Zahlen auf ihrem Teilnahmecoupon haben. Sobald der erste Mitspieler auf seiner Karte alle fünf angesagten Zahlen in einer senkrechten oder waagrechten Reihe oder Diagonale markieren konnte, ruft er laut „Bingo!“. Ein spannendes Spiel also auch für unsere Bewohner, zumal es außerdem kleine Preis zu gewinnen gibt.

Unser Bingo-Spiel ist übrigens eine Spende des Friseursalons von Andrea-Heckmann- Schwarz in Püttlingen.

Und gerade jetzt, bei trübem Wetter, erfreut sich das Gesellschaftsspiel bei unseren Bewohnern großer Beliebtheit.





RÜCKBLICK:



O´ZAPFT IS!

Im Oktober verwandelte sich unser großer Festsaal in eine bayerische Wiesn.

Blau/weiße Deko, frisch gezapftes Bier und leckere Brezeln, ausgelassene Stimmung und fesche Madln in hübschen Dirndl'n vermittelten den Eindruck eines echten Oktoberfest-Platzes.

Musiker Jörg Schommer heizte den Besuchern ordentlich ein und schon bald

herrschte auf der Tanzfläche dichtes Gedränge. Für echte Wiesn-Gaudi sorgten auch zünftige Spiele wie Bierkrug-Stemmen und Arm-drücken.

Vom Publikum lautstark angefeuert, gaben die Teilnehmer der Wettbewerbe ihr Bestes, was für jeden mit einem kleinen Geschenk belohnt wurde.



Das war mal wieder ein toller und abwechslungsreicher Nachmittag, den unsere Bewohner sehr genossen.







RÜCKBLICK:



dekoriert hatte, kam schnell fröhliche Stimmung auf. Mit Brezeln, Obazda, Weißwürsten, Leberkäse und Krautsalat stimmte auch die echte bayerische Kulinarik an diesem Tag.



Es wurde viel gelacht und alle genossen das Beisammensein mal außerhalb des üblichen Tätigkeitsbereichs.

Die aufgestellten Fotowände wurden gerne für lustige Fotoaufnahmen genutzt und sorgten dabei für viel Gelächter.



WIESN GAUDI

Auch unsere Mitarbeitenden wurden von unserer Einrichtungsleitung herzlich zu einem kleinen Oktoberfest eingeladen.

Organisiert durch die Mitarbeitervertretung, die auch die Tische entsprechend







original_R_by_Rike_pixelio.de

RÜCKBLICK:

ST. MARTIN

Bei wunderschönem Herbstwetter warteten am 11. November unsere Bewohner warm eingepackt in dicke Jacken und einer Tasse wärmenden Glühwein in den Händen auf das Eintreffen des Heiligen Martin.

Auch einige Kinder der Kita Püttlingen waren zum Martinumzug in den Park gekommen und trugen stolz ihre selbst gebastelten Later-
nen in den Händen. Gemeinsam mit den Senioren stimmten sie das Lied „Ich geh mit meiner Laterne“ an und schauten zu, wie St. Martin auf seinem wunderschönen

Pferd Einzug hielt. Zusammen folgten Jung und Alt seinem Weg durch den Park, wo er dann - wie es die Überlieferung berichtet - seinen Mantel mit dem frierenden Bettler teilte.



Im Anschluss an den Martinsumzug wartete auf die Kinder warmer Kakao und für Jung und Alt eine leckere Martinsbrezel.





WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN

Marianne Beck

Rainer Kretzschmar

Gerlinde Mathis

Margot Monz

Hannelore Müller

Richard Schäfer

Christa Schommer

Marianne Sommer

TRAUER

Wenn deine Seel' in banger
Trauer
gar keinen Ausweg finden
kann,
so denk' der trüben Mor-
genschauer,
die stets dem Lichte zieh'n
voran.

Doch bald entsteigt dem
Meer die Sonne,
die Schöpfung rings ist neu
erwacht,
und jeder Schauer wird zur
Wonne,
und deine Seele singt und
lacht.

Friedrich Heinrich Karl Freiherr de
la Motte-Fouqué (1777 - 1843)



RÜCKBLICK:

WEINFEST

„Das Leben ist viel zu kurz, um schlechten Wein zu trinken“, sagte schon Goethe und konsumierte angeblich 3 Flaschen Wein am Tag. Gerade in dieser trüben Jahreszeit genießen viele Weinliebhaber abends ein Gläschen des edlen Traubensaftes bei einem guten Buch, Kaminfeuer oder spannender Musik.



Genau diese Atmosphäre wollten wir auch unseren Bewohnern bieten und haben im November zu einem Weinfest in den großen Saal eingeladen.

Schön gedeckte Tische, ein leckeres Essen und nette Gespräche erwarteten unsere Senioren und Angehörigen an diesem Spätnachmittag. Die Küche verwöhnte die Gäste mit frisch zubereiteter und lecker duftender Quiche Lorraine und dem passenden Rot- und Weißwein dazu. Als Vorspeise wurden Käse-Trauben-Spieße gereicht.





Musikalischen Hochgenuss boten das Duo Bernd Theobald Bassbariton), Grigori Meschwelischwili. Die beiden Künstler gehören mittlerweile zum festen Bestandteil unseres jährlich stattfindenden Weinfestes und begeistern das Publikum jedes Mal aufs Neue mit zünftigen Wein- und Trinkliedern und auch Auszügen aus Operetten. Die diesjährige Weinkönigin Anita 1. freute sich über den gelungenen Abend ebenso sehr wie über den hübschen Blumenstrauß, den ihr Einrichtungsleiter Patrick Steuer überreichte. Musikalischen Hochgenuss boten das Duo Bernd Theobald Bassbariton), Grigori Meschwelischwili.



Die beiden Künstler gehören mittlerweile zum festen Bestandteil unseres jährlich stattfindenden Weinfestes und begeistern das Publikum jedes Mal aufs Neue mit zünftigen Wein- und Trinkliedern und auch Auszügen aus Operetten.



Die diesjährige Weinkönigin Anita 1. freute sich über den gelungenen Abend ebenso sehr wie über den hübschen Blumenstrauß, den ihr Einrichtungsleiter Patrick Steuer überreichte.





RÜCKBLICK:



KENNENLERN-FRÜHSTÜCK

Im Oktober begann für 4 Auszubildende, einem FSJ'ler sowie einer Praktikantin eine neue und spannende Zeit, nämlich der Eintritt ins Berufsleben.

Während sich die Auszubildenden Samantha Tchabo, Fatima Cuban, Timo Mann und Maximilian Gebert ja bereits für den Berufszweig

„Pflege“ entschieden haben, schnuppert Emirhan Kaya im Zuge seines freiwilligen sozialen Jahres (FSJ) erst mal noch in den Berufsalltag der sozialen Betreuung und der Hauswirtschaft hinein. Marie Trufanda dagegen absolviert im Zuge ihres Besuches der Fachoberschule ein neunmonatiges Praktikum in unserer Einrichtung, wobei sie ebenfalls in der sozialen Betreuung und der Hauswirtschaft eingesetzt ist.

Damit sich die jungen Leute untereinander kennenlernen und austauschen können, organisierte Praxisanleiterin Helena Niederquell für alle ein Kennenlernfrühstück in zwangloser Atmosphäre. Auch die Wohnbereichsleitungen, Pflegedienstleitung und die Leiterin der sozialen Betreuung waren anwesend, um die neuen Auszubildenden und Praktikanten herzlich in unserem Team willkommen zu heißen.

Und wie es sich für einen (Schul-)Anfang gehört, bekamen alle eine kleine Schultüte überreicht, gefüllt mit praktischen Utensilien und natürlich Süßigkeiten.





Die 28-jährige Samantha Tchabo hat in Kamerun ihr Abitur gemacht. Während eines Praktikums beim dortigen Roten Kreuz hat sie soziale Kompetenzen entwickeln können, die sie zur Ergreifung des Pflegeberufes motivierten. „Ich möchte zum Wohlbefinden und Glück der zu pflegenden Menschen beitragen“, begründet sie ihren Berufswunsch. Zu ihren Hobbies zählen Lesen und Reisen.



Fatima Cuban ist mit ihren 17 Jahren die jüngste unserer Auszubildenden. Nachdem sie die Schule abgeschlossen hatte, war für sie klar, dass sie Menschen ihren Alltag erleichtern und in der Pflege arbeiten möchte. In ihrer Freizeit trifft sie sich gerne mit Freunden.



RÜCKBLICK:



Timo Mann ist 33 Jahre alt und war ursprünglich im Einzelhandel tätig. Nun möchte er sich beruflich neu orientieren und hat sich dazu entschlossen, den Pflegeberuf zu erlernen. „Ich möchte den Menschen behilflich sein und dabei helfen, den Alltag besser bewältigen zu können“, argumentiert Timo seinen Entschluss. Als Ausgleich zum Beruf spielt er aktiv Fußball und ist Fan des 1. FC Saarbrücken.

Der 20-jährige Maximilian Gebert war als Mini-Jobber im Einzelhandelen angestellt, bevor er sich entschloss, in die Pflege zu gehen. Er möchte den Pflegeberuf erlernen, um Menschen in jeglicher Situation helfen und unterstützen zu können. In seiner Freizeit fährt er gerne Fahrrad und geht ins Fitnessstudio.





Emirhan Kaya ist durch Verwandte auf unsere Einrichtung aufmerksam gemacht worden, die wussten, dass er gerne mit älteren Menschen arbeiten möchte. „Mir gefällt der Umgang mit Menschen, die glücklichen Gesichter der Senioren und die Abwechslung, die man täglich hat“, berichtet der 20-jährige über seine bisherigen Erfahrungen in der sozialen Betreuung und der Hauswirtschaft. „Ich habe schon gelernt, wie ich mit demenzkranken Menschen umgehe und sie richtig behandle“. Zu seinen Hobbies zählen Lesen und Musik hören.

Marie Trufanda ist 17 Jahre alt und ihr macht der Umgang mit unseren Senioren sehr viel Spaß. Gerade in Bereich der sozialen Betreuung ist sie sehr engagiert und hat keinerlei Berührungsängste im Umgang mit älteren Menschen. Auch in der Hauswirtschaft kann sie schon viele Tätigkeiten selbstständig ausführen.





RÜCKBLICK:



Während weihnachtliche Klänge die „Weihnachtsbäckerei“ erfüllen, wird gemeinsam der Teig geknetet, ausgerollt und gemeinsam ausgestochen. Der Duft von Vanille und Zimt liegt erfüllt den Raum und verführt die fleißigen Bäckerinnen und Bäcker dazu, hier und da auch mal ein wenig von dem leckeren Teig zu naschen.



Während die einen kleine Teigkugeln aus dem Zimtwaffelteig rollen oder die Vanillekipferl in Form bringen, sind die anderen schon

dabei, die ausgestochenen Plätzchen zu verzieren. Das traditionelle Spritzgebäck darf natürlich auch nicht fehlen. Hier wird an der

PLÄTZCHEN-DUFT LIEGT IN DER LUFT

Zur Weihnachtszeit gehört das Plätzchen backen natürlich auch bei uns zur guten alten Tradition. Das gemeinschaftliche Backen bietet den Bewohnern eine wunderbare Gelegenheit, Erinnerungen zu teilen und Sinnesindrücke zu genießen.





Schon bald strömt feiner Plätzchenduft durch die Flure des Hauses und alle freuen sich darauf, das Gebäck bald probieren zu können.



Gebäckpresse Hand in Hand gearbeitet. Die einen übernehmen das Drehen an der Kurbel und die anderen sor-



gen dafür, dass das Gebäck ordentlich auf dem Backblech ausgelegt wird.



„MMH, SIND DIE LECKER“,

freuten sich die Bewohner beim Naschen des fertigen Gebäcks.



RÜCKBLICK:

VORBEREITUN- GEN FÜR DEN ADVENTSMARKT

Schon Wochen vor dem Adventsmarkt wurde fleißig gewerkelt.

Mit tatkräftiger Unterstützung des SOS-Kinderdorfes, das regelmäßig in unserer Einrichtung zu Gast ist, fertigen unsere Bewohner hübsche weihnachtliche Deko-Artikel an.

Während unsere Bewohnerinnen konzentriert alte Buchseiten falteten und zu kleinen Engeln verarbeiteten, ging es bei den Herren etwas robuster zu.

Sie rückten mit dem Akku-bohrer den vorbereiteten Baumscheiben zu Leibe und montierten sie auf die passend zugeschnittenen Holzklötze. Diese wurden dann noch ausgeschmückt





und mit Teelichtern versehen. Stern-Aufsteller aus Holz, die in der Adventszeit zu Hause sicherlich eine besinnliche Atmosphäre zaubern, sind ebenfalls entstanden.

Eine andere Bastelgruppe fertigte aus herbstlich buntem Laub kleine Tannenbäume mit Lichterkette und einem Stern als Baumspitze an. Noch zahlreiche weitere schöne Deko-Artikel sind mit Hilfe von verschiedenen fleißigen Helfern auf den Wohnbereichen gebastelt worden.



Alle hatten viel Spaß bei den Vorbereitungen für den anstehenden Adventsmarkt und waren gespannt, wie die Basteleien bei den Besuchern ankommen werden.





original_R_K_B_by_Erika Grazilis_pixelio.de

RÜCKBLICK:

„So eine gemütliche Atmosphäre hier“, schwärmten die Besucher.

ADVENTSMARKT

Der Duft von Glühwein und frisch gebackenen Waffeln schlug den Besuchern unseres Adventsmarktes letzten Freitag bereits beim Eintreffen im Park entgegen. Sofort fühlte man sich heimelig in dieser ganz besonderen Atmosphäre, die die Außenanlage mit ihren zahlreichen Verkaufsständen ausstrahlte.



Schnell wurden die Besucher beim Bummeln durch die angebotenen Weihnachtsartikel, Hand- und Bastelarbeiten, Geschenkartikel, Holzarbeiten sowie hübschem Schmuck und feinem Honig fündig. So erstand der ein oder andere noch so manches spontane Weihnachtsgeschenk.

Herry Weiland und Nora Parusel stimmten die Besucher musikalisch auf die bevorstehende Adventszeit ein und auch das Jagdhornbläsercorps „Chasseurs Saar e.V.“ trug zur festlichen Stimmung bei.





original_R_K_B_by_Erika Grazilis_pixelio.de



Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz. Unermüdlich wurden von den vielen helfenden Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen Rostwürste gebraten, Waffeln gebacken und Glühwein ausgeschenkt.

Mit eintretender Dämmerung legte sich ein ganz besonderer Zauber über den Adventsmarkt. Im Glanz der vielen Lichterketten sah

man überall fröhliche Gesichter und auch Bewohner und Angehörige genossen die gemeinsam verbrachte Zeit in weihnachtlicher Atmosphäre.

Herzlich Dank an all die fleißigen Helferlein und auch an die Aussteller, die den Adventsmarkt wieder einmal zu etwas ganz Besonderem werden ließen.



RÜCKBLICK:

ADVENTSMARKT IN BILDERN





„HERZLICH WILLKOMMEN“

Hannelore Backes

Monika Brettar

Wolfgang Getrey

Irmtraud Klein

Elfriede Lander

Gerhard Mock

Josef Pieper

Anna Schmitt

Wir heißen unsere
neuen Bewohnerinnen
und Bewohner in
St. Augustin herzlich
willkommen und hoffen,
dass sie sich in unserem
Haus wohl fühlen.



RÜCKBLICK:

NIKOLAUSFEIER

auch einige Bewohner und Bewohnerinnen, die ein Gedicht vortrugen.

Jedes Jahr am 6. Dezember warten die Kinder gespannt auf das Eintreffen des Nikolaus. Ob er in seinem großen Sack wohl etwas für sie dabei hat?

Bei uns im Seniorenhaus kommt der Nikolaus natürlich auch zu den älteren Menschen, die – genauso wie die Kinder – sich über den Besuch des heiligen Mannes freuen. Die Mitarbeiterinnen der sozialen Betreuung hatten am 5. Dezember den großen Saal weihnachtlich dekoriert. Tannengrün, Äpfel, Mandarinen und Lichter schmückten die Tische zur alljährlichen Nikolausfeier.

Das Programm des Nachmittages wurde von unseren Bewohnern mitgestaltet. So hatte nicht nur die Trommelgruppe „Die rockenden Rollator´s“ ihren großen Auftritt, sondern





Beim gemeinsamen Singen, das von Waltraud Bär am Klavier begleitet wurde, kam festliche Stimmung auf. Und wer gut aufgepasst hatte, der vernahm auf einmal von weitem das leise Klingen des Glöckchens, das das Eintreffen des Nikolaus ankündigte.



Der hatte bereits mit seinem Weihnachts-Elf alle Hände voll zu tun gehabt. Waren die beiden doch schon im ganzen Haus un-

terwegs und hatten all die Senioren bereits beschenkt, die an der Nikolausfeier nicht teilnehmen konnten.



Die Bewohner stimmten das Lied „Lasst uns froh und munter sein.....“ an und wurden vom heiligen Mann und seinem Gehilfen mit einem Schokoladen-Nikolaus bedacht.

Zum Kaffee gab es an diesem Nachmittag natürlich die traditionellen Weckmänner.





RÜCKBLICK:

MUSIKALISCHE LESUNG

Anfang Dezember begeisterte eine wunderbar vorgetragene musikalische Lesung sowohl Bewohner als auch Mitarbeitende. MICHA und DORO verstanden es auf sehr sympathische Art und Weise bezaubernde Kurzgeschichten mit mal heiteren, aber auch mal nachdenklichen Liedern zu verknüpfen.

Der in Püttlingen beheimatete Liedermacher MICHA war bereits im März zu

Gast in unserer Einrichtung. Für die vorgetragenen Lieder aus seinen CD's „Gezeiten“ und „Zerbrechlich“ erntete er damals schon begeisterten Applaus und versprach: „Ich komme sehr gerne wieder“.

In der Zwischenzeit hatten seine Frau DORO und er sich viele Gedanken gemacht, wie sie unsere Senioren erneut eine Freude bereiten könnten. Da bot sich eine besinnlich musikalische Lesung in der Vorweihnachtszeit natürlich sehr gut an. Auch dieses Mal lauschte das Publikum wieder ganz verzaubert dem Vortrag und bedankte sich seinerseits mit einem spontan angestimmten Weihnachtslied.



SR klingt: Große Musik in kleinem Rahmen

4 POSAUNEN FÜR 4 GEBURTSTAGS- KINDER

Eine Stunde Musik mit einem Posaunenquartett der Deutschen Radiophilharmonie des Saarländischen Rundfunks gab es am Montag, den 15. Dezember, in unserer Kapelle.

4 Posaunisten brachten Stücke des Renaissance-Komponisten Giovanni Pierluigi da Palestrina zu Gehör. „Er ist im Dezember 525 geboren, das genaue Datum ist nicht bekannt – aber er würde dieses Jahr 500 Jahre alt werden.“



Die Begeisterung bei Bewohnern und Mitarbeitenden des Hauses war groß – immer wieder war „Wunderbar!“ und „Bravo!“ zu hören.

Auch das Publikum wurde einbezogen: Alle Jahre wieder, O Du Fröhliche und Vom Himmel hoch standen zum Mitsingen auf dem Programm. Den krönenden Abschluss machte ein gemeinsames „Zum Geburtstag viel Glück“ – für sage und schreibe insgesamt 4 Geburtstagskinder am heutigen Tag.

Im Namen aller Anwesenden bedankte sich Einrichtungsleiter Patrick Steuer für die musikalische Einstimmung auf die kommenden Weihnachtstage.

Text: Renate Iffland, cts



RÜCKBLICK



RÜCKBLICK:

WEIHNACHTS- FEIER UNSERER BEWOHNER



Das Christkind war da!
Anlässlich unserer tra-
ditionellen Bewohner-
Weihnachtsfeier hatte
das Christkind für jeden
Bewohner ein kleines Ge-
schenk in seinem Schlitten
mitgebracht.

Zuvor wurde die Weih-
nachtsfeier von dem Be-
wohnerchor „Die Lerchen
von St. Augustin“ musika-
lisch eröffnet. Auch das
weitere Programm wurde
durch das Vortragen von
Gedichten von den Senio-
ren mitgestaltet.





Nachdem das Zupforchester des Edelweiß Vereins mit zarten Klängen ebenfalls weihnachtliche Lieder anstimmte, wurde es besinnlich im Raum. Als das Christkind eintraf, leuchteten die Augen der Bewohner, als sie ihr Geschenk entgegennahmen. Zuvor bedachte das Christkind in Begleitung seines Engel alle Bewohner, die auf den Wohnbereichen geblieben waren.



Die Mitarbeitenden der sozialen Betreuung führten ein Krippenspiel auf, dem die Bewohner andächtig folgten. Zwischen den einzelnen Darbietungen stimmte Waltraud Bär immer wieder alt bekannte Weihnachtslieder auf dem Klavier an, die von allen mitgesungen wurden.





RÜCKBLICK:

MITARBEITER- WEIHNACHTS- FEIER

über die rege Teilnahme an der Weihnachtsfeier und wünschte allen einen schönen und entspannten Abend und eröffnete damit dann auch das Buffet.



„Herzlich willkommen zu unserer Weihnachtsfeier“ hieß es im Dezember natürlich auch wieder für unsere Mitarbeitenden. Von den Mitgliedern der Mitarbeitervertretung wurde jeder freundlich mit einem Glas Crémant begrüßt, bevor es weiter

in den großen Saal mit den festlich gedeckten Tischen ging.

Der im Anschluss an das Abendessen gezeigte Jahresrückblick in Bildern rief nochmals die vielen durchgeführten Veranstaltungen des Jahres ins Gedächtnis und sorgte für viel Gelächter.

Im Jahr 2025 konnten einige Mitarbeitende ihr Firmenjubiläum feiern. Sie wurden um Zuge der Weihnachtsfeier geehrt und mit einem schönem Blumenstrauß sowie einen Gutschein bedacht. Hierüber freuen konnten sich:

- Juli Borovik** - 10-jähriges Jubiläum
- Kirstin Primier** - 10-jähriges Jubiläum
- Paola Vendra** - 10-jähriges Jubiläum



In seiner kurzen Begrüßungsrede dankte Einrichtungsleiter Patrick Steuer dem gesamten Kollegium und betonte dabei, wie wichtig jeder einzelne in seinem Aufgabengebiet ist. Er freute sich sehr



Heile Fries -
 10-jähriges Jubiläum
Alexandra Henn -
 15-jähriges Jubiläum
Thomas Kornbrust -
 15-jähriges Jubiläum
Sabine Reichert -
 15-jähriges Jubiläum

Auch Pflegedienstleiterin
 Cynthia Sticher ergriff vor
 der anstehenden Tombo-
 la das Wort und nutzte
 die Gelegenheit, auf ge-
 meinsame Erfolge, Her-
 ausforderungen und das
 tolle Miteinander im Team
 zurückzublicken.
 Die Verlosung der vielen,
 von der Einrichtungsleitung
 zur Verfügung gestellten
 Preise, wurde von Jubel-
 rufen und viel Gelächter
 begleitet.



starteten wir dann
 auch gemeinsam
 ins neue Jahr – ge-
 stärkt, motiviert
 und voller Vorfreu-
 de auf das, was das
 Jahr 2026 für uns
 bereit hält.



Keiner ging leer aus
 und alle freuten sich
 über die unerwarte-
 ten Geschenke.

An diesem Abend
 wurde wirklich
 lange und ausgelas-
 sen gefeiert und so

Herzlichen Dank an die Mit-
 glieder der Mitarbeiterver-
 tretung, denen die Organi-
 sation und Durchführung der
 Weihnachtsfeier oblag. Es
 war eine schöne und gelun-
 gene Weihnachtsfeier.



RÜCKBLICK:

MITARBEITER WEIHNACHTSFEIER IN BILDERN







RÜCKBLICK:

HEILIG ABEND



Der Heilig Abend wurde von unseren Mitarbeitenden in der Seelsorge Beate Baldes und Sabine Meng und Küsterin Elisabeth Orywol mit einem besinnlichen Wortgottesdienst in unserer schönen Kapelle feierlich eingeläutet.



Im Anschluss daran versammelten sich unsere Bewohner auf den Wohnbereichen vor den festlich geschmückten Tannenbäumen. Gemeinsam lasen sie mit den Mitarbeitenden der sozialen Betreuung Gedichte vor und sangen zum Einstimmen auf die bevorstehende Bescherung altbekannte Weihnachtslieder.





Viele liebevoll verpackte Geschenke von unserer Wünschebaum-Aktion lagen unter dem Weihnachtsbaum und warteten darauf, ausgepackt zu werden.

Die Augen unserer Bewohner strahlten, als alle ihre Geschenke in den Händen hielten. So erlebten unsere Senioren ein Weihnachtsfest, wie sie es von früher von zu Hause kennen.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Wünsche-Erfüller.





RÜCKBLICK:

PFADFINDER BRINGEN DAS FRIEDENSLICHT



Das Friedenslicht aus Bethlehem ist eine ökumenische, gemeinsam von den Pfadfinderverbänden getragene Aktion zur Advents- und Weihnachtszeit. Das Licht aus Bethlehem ist ein Symbol der Sehnsucht nach Frieden, die tief in uns steckt. Gleichzeitig erinnert uns das Friedenslicht an unsere Verantwortung, uns stets für den Frieden in der Welt zu engagieren. Das in der Geburtsgrötte Jesu in Bethlehem entzündete Licht wird als Zeichen der Versöhnung, des Friedens und der Völkerverständigung alljährlich in nahezu der ganzen Welt verteilt. Die Pfadfinder Europas nehmen das Friedenslicht aus Bethlehem jedes Jahr in der österreichischen Hauptstadt Wien entgegen und verteilen es in ihren Ländern, Regionen und Gemeinden. Nach ihrer

Rückfahrt finden in den Regionen und Gemeinden Aussendungsveranstaltungen statt, bei denen das Licht den Pfadfindern vor Ort übergeben wird.

Quelle: Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) e.V.

Kurz vor Weihnachten brachten uns die Pfadfinder der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg Stamm Köllerbach traditionell das Friedenslicht ins Haus. Sie besuchten zunächst unsere Bewohner auf allen Wohnbereichen, bevor sie in der Kapelle das Friedenslicht an Beate Baldes, Mitarbeitende in der Seelsorge, weitergaben. Sie entzündete mit der Flamme eine Kerze, die nun in einer Laterne in unserer Kapelle brennt.





WIR KOMMEN DAHER AUS DEM MORGENLAND

Anfang Januar gehen in den Städten und Gemeinden die heiligen drei Könige von Haus zu Haus, sammeln Spenden und erteilen den Segen für das Haus. Auch bei uns zogen Mitarbeiterinnen der sozialen Betreuung und der Seelsorge in Verkleidung von Caspar, Melchior und Balthasar über die Wohnbereiche und brachten unseren Bewohnern den Segen „C+M+B“. Es sind nicht die Anfangsbuchstaben der drei Weisen, sondern bedeutet „Christus Mansionem Benedictat“ (Christus segne dieses Haus).

Die diesjährige Sternsinger-Aktion steht unter dem Motto: „Schule statt Fabrik – Sternsinger gegen Kinderarbeit“. Partnerorganisationen der Sternsinger setzen

sich dafür ein, Kinder in Bangladesch aus Arbeitsverhältnissen zu befreien und ihnen statt dessen einen Schulbesuch zu ermöglichen. Gerne haben wir und auch einige unserer Bewohner einen kleinen Beitrag dazu geleistet.





original_R_K_B_by_chocolat01__pixelio.de

IMPRESSUM:

cts
Caritas
SeniorenHaus
St. Augustin Püttlingen

Caritas Trägergesellschaft
Saarbrücken mbH (cts),
Rhönweg 6, 66113 Saarbrücken,
Tel: 0681-58805 152, Fax -109

Herausgeber:
Caritas SeniorenHaus St. Augustin
66346 Püttlingen

Einrichtungsleitung: Patrick Steuer
Tel: 06898-695 - 0, Fax -199

www.seniorenhaus-puettingen.de
info@seniorenhaus-puettingen.de

Redaktion: Bärbel Kosok

Satz & Druck: Layout- u. Druckservice
Koch, Austr. 37, 66885 Bedesbach

GEDICHT:

DIE DREI SPATZEN

In einem leeren Haselstrauch,
da sitzen drei Spatzen, Bauch an Bauch.

Der Erich rechts und links der Franz
und mittendrin der freche Hans.

Sie haben die Augen zu, ganz zu,
und obendrüber, da schneit es, hu!

Sie rücken zusammen dicht an dicht,
so warm wie Hans hat's niemand nicht.

Sie hör'n alle drei ihrer Herzlein Gepoch.
Und wenn sie nicht weg sind, so sitzen sie noch.

Christian Morgenstern (1871-1914)